
Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

Gemeinsame Sammlung von Plastik- und Metallverpackungen

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert zu prüfen, ob eine einheitliche Regelung für das Bundesland Tirol hinsichtlich der gemeinsamen Sammlung der Kunst-/Verbundstoff- und Metallverpackungen und eine anschließende mechanische Trennung, umsetzbar und sinnvoll wäre.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit

Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

Begründung:

Tirol ist bei der Pro-Kopf-Sammelquote für Wertstoffe und Bioabfälle zwar bereits recht erfolgreich, Analysen des Tiroler Abfalls zeigen aber, dass nach wie vor zu viel wiederverwertbare Stoffe im Restmüll landen.^{1/2} Neben den unnötig hohen Kosten durch die Abfallbehandlung entnimmt man mit diesen verlorenen Rohstoffen auch Ressourcen aus der Kreislaufwirtschaft.

Bequemlichkeit ist hierbei ein wichtiger Faktor, weshalb den Bürger_innen die Mülltrennung so einfach wie möglich gestaltet werden sollte.^{3/4}

In Wien wurde vor zwei Jahren die gelbe und die blaue Tonne zusammengelegt. Seither werden Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen gemeinsam

¹ Umwelt Consulting Baumann (2019) Analysen des Restabfalls in Tirol

²

https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/abfallwirtschaft/downloads/broschu_re_abfallwirtschaft_tirol_2019.pdf

³ <https://prezero-international.com/blog/aufklaerungskampagne-muelltrennung-wirkt/>

⁴ <https://www.derstandard.at/story/2000126554800/oesterreicher-sind-gut-im-recyclen-ausser-wenn-es-um-plastik>

gesammelt und erst nach der Verbringung in die Sortieranlagen getrennt und weiterverwertet.⁵ Die Sammelmenge - und damit das recycelbare Material - stieg bereits im ersten Jahr um 10 Prozent und auch die ARA sieht in diesem Vorstoß einen vollen Erfolg.⁶

Neben einer höheren Recyclingquote entfallen durch die Zusammenlegung der Abfallstoffe auch Transportwege. Es entsteht dadurch ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz. In Wien spart man dadurch nun jährlich rund 80.000 zu fahrende Kilometer der Sammelfahrzeuge ein.

Es soll nun geprüft werden, ob in Tirol eine einheitliche Regelung geschaffen werden kann, damit künftig Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff sowie Metall, wie Weißblech oder Aluminiumdosen (Getränke- und Konservendosen) unabhängig ob der Entsorgung über Sammelinseln, am Recyclinghof oder mittels Sammlung ab Haus (Gelber Sack / gelbe Tonne), gemeinsam gesammelt und erst in den mechanischen Abfallsortieranlagen getrennt behandelt werden können. Auch soll dadurch aufgezeigt werden, welche Vorteile - entsprechend den Erkenntnissen aus Wien - entstehen würden.



Innsbruck, am 30. September 2021



⁵ <https://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/beratung/muellertrennung/plastikflaschen/aus-zwei-wird-eins.html>

⁶ <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2103819-Gelbe-Tonnen-braucht-das-Land.html>